

Q3 2017

Quartalsmitteilung

Die Constantin Medien AG ist ein international agierendes Medienunternehmen mit Sitz in Ismaning bei München. Die Geschäftstätigkeit umfasst das Segment Sport. Bis zum 12. Juni 2017 zählten über die Mehrheitsbeteiligung an der Highlight Communications AG, Pratteln/Schweiz, auch die Segmente Film sowie Sport- und Event-Marketing zum Portfolio. Im Zuge der am 12. Juni 2017 erfolgten Entkonsolidierung der Highlight Communications AG umfasst das operative Geschäft der Constantin Medien AG seither die Aktivitäten der Gesellschaften des Segments Sport mit der Sport1 GmbH, der Sport1 Media GmbH sowie der PLAZAMEDIA GmbH.

- Der **Konzernumsatz** betrug 25,1 Mio. Euro nach 101,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Der Rückgang um 75 Prozent spiegelt zum einen die Entkonsolidierung der Highlight Communications AG zum 12. Juni 2017 wider, da wie bereits bekanntgegeben ab diesem Zeitpunkt die Umsatzerlöse sowie der Ergebnisanteil Anteilseigner der Highlight Communications-Gruppe mit den Segmenten Film sowie Sport- und Event-Marketing im Constantin Medien-Konzern entfallen.
- Zum anderen ging der **Umsatz im Segment Sport** im dritten Quartal 2017 massiv um 29,7 Prozent auf 25,1 Mio. Euro zurück nach 35,7 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Nachdem der Produktionsrahmenvertrag von PLAZAMEDIA mit Sky Ende Juni 2017 ausgelaufen war, blieb das Neukundengeschäft von PLAZAMEDIA auch im dritten Quartal 2017 unter den Erwartungen und konnte den Wegfall des größten Kunden Sky nicht wie 2016 angekündigt kompensieren. Auch die Umsätze im Digitalgeschäft von SPORT1 lagen im Berichtsquartal weiterhin deutlich unter den Erwartungen.
- Das **Betriebsergebnis (EBIT)** sank im dritten Quartal 2017 auf -6,3 Mio. Euro nach 6,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Neben den fehlenden Ergebnisbeiträgen aufgrund der Entkonsolidierung der Highlight Communications AG und der geringeren Erlöse im Segment Sport resultiert dieser Verlust auch aus Sonderbelastungen für Abfindungen ehemaliger Vorstände, Aufwendungen für die Korrekturen früherer Vorhaben und Projekte sowie Rechtsberatungskosten.
- Das **Ergebnis im Segment Sport** fiel im Berichtsquartal durch die bereits ausgeführte deutlich unterplanmäßige Entwicklung auf -2,7 Mio. Euro nach 2,2 Mio. Euro im dritten Quartal 2016.
- Der **Ergebnisanteil Anteilseigner** belief sich im dritten Quartal auf -11,9 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Darin enthalten ist ein Verlust von 3,2 Mio. Euro aus der Verrechnung von 8 Mio. Highlight Communications-Aktien mit dem Darlehen der Stella Finanz AG. Die bereits veröffentlichte Tagesordnung der Generalversammlung der Highlight Communications AG am 1. Dezember 2017 sieht den Beschluss einer Dividende von 0,30 CHF pro Highlight Communications AG-Aktie vor. Sollte die Generalversammlung dem Beschlussvorschlag zustimmen, steht der Constantin Medien AG diese Dividende auch für die verrechneten 8 Millionen Highlight Communications AG-Aktien zu. Dies würde den Verlust von 3,2 Mio. Euro größtenteils kompensieren.

Erwartungen für das Gesamtjahr 2017 angepasst:

Der Vorstand der Constantin Medien AG erhöht seine Prognose für das auf die Anteilseigner entfallende Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2017 bei unveränderten Währungskursen auf voraussichtlich 15 Mio. Euro bis 18 Mio. Euro (bisher: 7 Mio. Euro bis 10 Mio. Euro).

Grund für die Prognoseanhebung ist die Erwartung des Vorstands, dass die Mehrheit der Aktionäre der Highlight Communications AG auf der Generalversammlung am 1. Dezember 2017 dem Vorschlag des Verwaltungsrats folgen und eine Dividende von 0,30 Schweizer Franken pro Aktie beschließen wird. Für die im Besitz von Constantin Medien befindlichen 20,6 Millionen Highlight Communications AG-Aktien hat der Vorstand heute den entsprechenden Beschluss gefasst. Sollte die Generalversammlung dem Beschlussvorschlag zustimmen, steht der Constantin Medien AG diese Dividende auch für die mit dem Darlehen der Stella Finanz AG verrechneten 8 Millionen Highlight Communications AG-Aktien zu.

An der bisherigen Prognose für den Konzernumsatz 2017 der Constantin Medien AG zwischen 250 Mio. Euro und 280 Mio. Euro hält der Vorstand unverändert fest.

Inhalt

1. Finanzielle Leistungsindikatoren	3
2. Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2017	3
2.1 Umsatz- und Ertragsentwicklung im dritten Quartal 2017	3
2.2 Operative und wirtschaftliche Entwicklung im Segment Sport	3
2.3 Sonstiges	5
2.4 Nettoverschuldung	5
3. Risiko- und Chancenbericht	6
4. Prognosebericht	7
4.1 Schwerpunkte	7
4.2 Finanzielle Ziele	7
5. Ereignisse nach der Berichtsperiode	8

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen und Erwartungen seitens des Vorstands basieren. Diese Aussagen sind zu erkennen an Formulierungen wie antizipieren, beabsichtigen, erwarten, können/könnte, planen, vorgesehen, weitere Verbesserung, Ziel ist es und ähnlichen Formulierungen.

Zukunftsbezogene Aussagen sind keine historischen Fakten. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind, und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle des Vorstands liegen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen

und Erfolge des Constantin Medien-Konzerns wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsbezogenen Aussagen genannt worden sind. Die Constantin Medien AG beabsichtigt nicht, die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen fortlaufend zu aktualisieren.

Obwohl mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft wird, dass die in diesem Bericht bereitgestellten Informationen und Fakten zutreffend sowie die Meinungen und Erwartungen angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit und/oder Genauigkeit jeglicher in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen übernommen.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit auftreten und dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Impressum

Herausgeber: Constantin Medien AG, Münchener Straße 101g, 85737 Ismaning, Germany, HRB 148 760 AG München
Tel. +49 (0) 89 99 500-0, Fax +49 (0) 89 99 500-111, info@constantin-medien.de, www.constantin-medien.de

Quartalsmitteilung

1. Finanzielle Leistungsindikatoren

Für das Geschäftsjahr 2017 werden Umsatz und Ergebnisanteil Anteilseigner als maßgebliche Steuerungsgrößen herangezogen. Des Weiteren werden zur Kontrolle und Steuerung des Segments regelmäßig die Kennziffern Betriebsergebnis (EBIT) und die Nettoverschuldung (Liquide Mittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) ermittelt.

2. Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2017

Bezüglich der entkonsolidierten Segmente Film sowie Sport- und Event-Marketing verweisen wir auf den Halbjahresfinanzbericht 2017.

2.1 Umsatz- und Ertragsentwicklung im dritten Quartal 2017

- **Umsatz, Betriebsergebnis (EBIT) und Ergebnisanteil Anteilseigner** gegenüber Vorjahreszeitraum deutlich zurückgegangen wegen Entkonsolidierung der Highlight Communications AG zum 12. Juni 2017 und Sonderbelastungen für Abfindungen und Rechtsberatungskosten sowie der negativen operativen Geschäftsentwicklung im Segment Sport.
- **Umsatzerlöse** um 75,3% unter Q3 2016 u.a. aufgrund der Entkonsolidierung der Highlight Communications AG. Außerdem Umsatz im Segment Sport deutlich unter Vorjahresperiode aufgrund Auslaufen des Produktionsrahmenvertrags zwischen PLAZA-MEDIA GmbH und Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG zum 30. Juni 2017 sowie 2016 angekündigtes Neukundengeschäft von PLAZAMEDIA weiterhin massiv unter Plan und auch Digitalgeschäft von SPORT1 weiter erheblich unter Erwartungen.
- **Betriebsergebnis (EBIT)** bei -6,3 Mio. Euro nach 6,6 Mio. Euro in Q3 2016. Rückgang insbesondere bedingt durch den Entkonsolidierungseffekt, geringere Umsatzerlöse im Segment Sport sowie Sonderbelastungen aus Abfindungen für ehemalige Vorstände und Rechtsberatungskosten bei der Constantin Medien AG.
- **Konzernergebnis Anteilseigner** bei -11,9 Mio. Euro nach 1,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Darin enthalten Verlust von 3,2 Mio. Euro aus der Verrechnung von 8 Millionen Highlight Communications-Aktien mit dem Darlehen der Stella Finanz AG. Die bereits veröffentlichte Tagesordnung der Generalversammlung der Highlight Communications AG am 1. Dezember 2017 sieht den Beschluss einer Dividende von 0,30 CHF pro Highlight Communications AG-Aktie vor. Sollte die Generalversammlung dem Beschlussvorschlag zustimmen, steht der Constantin Medien AG diese Dividende auch für die verrechneten 8 Millionen Highlight Communications AG-Aktien zu. Dies würde den Verlust von 3,2 Mio. Euro größtenteils kompensieren.

Constantin Medien-Konzern | Geschäftsentwicklung in Mio. Euro

	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	9M 2017	9M 2016	Veränderung
Umsatzerlöse	25,1	101,7	-75,3%	225,4	365,7	-38,4%
Betriebsergebnis (EBIT)	-6,3	6,6	>-100,0%	37,0	17,6	>100,0%
Ergebnisanteil Anteilseigner	-11,9	1,2	>-100,0%	22,9	-0,2	>100,0%

2.2 Operative und wirtschaftliche Entwicklung im Segment Sport

- Weitere attraktive Sportrechte für SPORT1: Kooperation mit ADAC über ADAC GT Masters, Rahmenserien ADAC Formel 4 und ADAC TCR Germany langfristig bis einschließlich 2020 verlängert.
- Neuer Vertrag mit den vier Fußball-Regionalliga-Trägern Norddeutscher Fußball-Verband, Westdeutscher Fußballverband, Regionalliga Südwest GbR und Bayerischer Fußball-Verband bis einschließlich Saison 2020/21 geschlossen; neuer Regionalliga-Sendeplatz am Montagabend.
- Erwerb der Rechte an Volleyball-Europameisterschaften 2017, 2019 und 2021, Beachvolleyball-Europameisterschaften bis 2021 sowie Frauen-Bundesliga für Saison 2017/18.
- Im Bereich eSports neue Übertragungsrechte an FIFA Interactive World Cup 2017, ESL One Hamburg 2017 und Finalevents der ESL Sommer- und Wintermeisterschaft 2017 in EA SPORTS FIFA 17 und League of Legends. Im September Free-TV-Start sechsteiliger „Inside eSports Spezial“-Reportage über eSports-Profis des VfL Wolfsburg mit UPS als Exklusiv-Presenter.
- Verbreitung ausgebaut: Pay-TV-Sender SPORT1 US seit September auch über Magine TV sowie SPORT1 HD über waipu.tv empfangbar.

- Free-TV-Marktanteile im Berichtszeitraum leicht unter Niveau des Vorjahresquartals insbesondere aufgrund Beginn neuer Rechteperiode Fußball-Bundesliga ohne Free-TV-Livespiele 2. Liga.

SPORT1 | Free-TV in %

	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	9M 2017	9M 2016	Veränderung
Marktanteil /Z3+						
(Ø/Berichtszeitraum)	0,7	0,8	-13%	0,9	0,9	+/-0%
Marktanteil /M14-49						
(Ø/Berichtszeitraum)	1,3	1,4	-7%	1,5	1,5	+/-0%

Quelle: AGF/GfK Fernsehforschung (TV Scope) 1. Januar bis 30. September 2016/17, Ø/Berichtszeitraum

- Pay-TV-Verbreitung weiter auf hohem Niveau: zum 30. September 2017 mit insgesamt 2,19 Mio. Subscribern bei SPORT1+ ohne Subscriber von Sky (Ende September 2016: 2,09 Millionen) und 1,47 Mio. Subscribern bei SPORT1 US (Ende September 2016: 1,51 Millionen).
- Im Vergleich zum Vorjahresquartal leichter Anstieg der Page Impressions (PIs) und Visits im Mobile-Bereich. PIs im Neunmonatsvergleich stabil; Visits leicht rückläufig.
- Positive Reichweitenentwicklung im Mobile-Bereich insbesondere durch Berichterstattung zur Fußball-Bundesliga, UEFA Champions League, UEFA Europa League und dem DFB-Pokal.
- Zudem kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung der mobilen Angebote von SPORT1.

SPORT1 | Mobile in Mio.

	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	9M 2017	9M 2016	Veränderung
Page Impressions (PIs)						
(Ø/Berichtszeitraum)	674,2	667,2	1%	697,5	677,2	3%
Visits (Ø/Berichtszeitraum)	67,3	66,0	2%	65,9	66,5	-1%

Quelle: IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) Januar bis September 2016/2017; Mobile: MEW, SPORT1 News App, Manager App bis 05/2016, Video App, SPORT1.fm App, Darts App und iM Football App

- Im Online-Bereich Rückgang der PIs und Visits im Quartals- wie Neunmonatsvergleich, nach wie vor bedingt durch anhaltende Verschiebung der Content-Nutzung von Online hin zu Mobile und vermehrtem Einsatz von Ad-Blocker-Lösungen.

SPORT1 | Online in Mio.

	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	9M 2017	9M 2016	Veränderung
Page Impressions (PIs)						
(Ø/Berichtszeitraum)	92,7	134,8	-31%	95,4	142,1	-33%
Visits (Ø/Berichtszeitraum)	16,9	19,1	-12%	17,1	19,1	-10%

Quelle: IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.) Januar bis September 2016/2017; Online: SPORT1.de; tv.sport1.de; video.sport1.de, bundesligamanager.sport1.de und SPORT1.fm; SPORT1.de und SPORT1.fm werden seit 01/2016 unter einer Angebotskennung bei der IVW geführt und monatlich gemeinsam ausgewiesen.

- Deutliche Steigerung um +193% bei Video-Abrufen auf den SPORT1 YouTube Channels im Vergleich zu Q3 2016 und +105% im Neunmonatsvergleich durch weitere Optimierung von Prozessen und Strukturen auf allen Social Media-Plattformen von SPORT1 sowie Ausweitung des Video- und insbesondere Livestream-Angebots auf YouTube.
- Video Views auf den SPORT1 Plattformen (ohne YouTube) in Q3 2017 insbesondere durch ein verändertes Nutzungsverhalten und neue Priorisierungen auf Produktseite beeinflusst.

SPORT1 | Video in Mio.

	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	9M 2017	9M 2016	Veränderung
Video Views (SPORT1 Plattformen ohne Youtube)						
(Ø/Berichtszeitraum)	10,0	10,5	*	10,0	11,5	*
Video Views (SPORT1 YouTube Channels)						
(Ø/Berichtszeitraum)	12,0	4,1	193%	8,4	4,1	105%

Quelle: Video Views SPORT1-Plattformen ohne YouTube: DoubleClick Januar bis September 2016/2017; Livestream: Akamai Januar bis September 2016; DoubleClick Januar bis September 2017; YouTube Content Management System Januar bis September 2016/2017

*Seit November 2016 werden die Daten zu den Video Views Livestream von DoubleClick bezogen; ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist daher nicht aussagefähig.

- PLAZAMEDIA im Berichtszeitraum mit umfangreichen Produktionsdienstleistungen bei UEFA Champions League, UEFA Europa League sowie Zusammenfassungen 2. Bundesliga für ZDF und SPORT1.
- Entwicklung, Realisierung und Betrieb von Augmented-Reality-Grafiken im Rahmen ESL One Cologne in der LANXESS Arena für die eSports-Liga ESL.
- Bereitstellung personeller und technischer Infrastruktur sowie umfangreicher produktionstechnischer Dienstleistungen inkl. Highlight-Produktion für Sport-Radioangebot von Amazon im Rahmen Übertragungen von Bundesliga, 2. Bundesliga und DFB-Pokal.
- Einsatz von Augmented- und Virtual-Reality-Elementen im mobilen ZDF-Studio bei Partien Fußball-Bundesliga und Länderspielen.
- Seit der Saison 2017/2018 Highlight-Produktion der Fußball-Bundesliga und 2. Liga inklusive Signalanlieferung, Recording und Bereitstellung der technischen Infrastruktur für Perform Group.
- **Umsatzrückgang** im Segment Sport im Q3 2017 um 29,7% auf 25,1 Mio. Euro (Q3 2016: 35,7 Mio. Euro). Nachdem der Produktionsrahmenvertrag von PLAZAMEDIA mit Sky Ende Juni 2017 ausgelaufen war, blieb das Neukundengeschäft von PLAZAMEDIA auch im dritten Quartal 2017 unter den Erwartungen und konnte den Wegfall des größten Kunden Sky nicht wie 2016 angekündigt kompensieren. Auch die Umsätze im Digitalgeschäft von SPORT1 lagen im Berichtsquartal weiterhin deutlich unter den Erwartungen.
- **Segmentergebnis** im Q3 2017 bei -2,7 Mio. Euro nach 2,2 Mio. Euro in der Vorjahrsperiode, vor allem aufgrund geringerer Umsatzerlöse im Segment Sport sowie unter Plan liegendem Neukundengeschäft im Produktionsbereich.

Segment Sport | Segmententwicklung in Mio. Euro

	Q3 2017	Q3 2016	Veränderung	9M 2017	9M 2016	Veränderung
Segmentumsatz	25,1	35,7	-29,7%	100,7	111,3	-9,5%
Segmentergebnis	-2,7	2,2	>-100,0%	-0,8	5,8	>-100,0%

2.3 Sonstiges

- Das Betriebsergebnis der Holdinggesellschaft Constantin Medien AG (Bereich Sonstiges) lag im Q3 2017 bei -3,6 Mio. Euro nach -0,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode, vor allem aufgrund Erfassung von Aufwendungen für Abfindungen von ehemaligen Vorständen und Rechtsberatungskosten.

2.4 Nettoverschuldung

- Anstieg **Nettoverschuldung** um 42,6 Mio. Euro auf 50,0 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 7,4 Mio. Euro), vor allem aufgrund der Entkonsolidierung der Highlight Communications AG (Ausbuchung liquide Mittel).

Nettoverschuldung in Mio. Euro

	30.9.2017	31.12.2016	Veränderung	Veränderung in %
Liquide Mittel	13,8	104,8	-91,0	-86,8
Kurzfristige Finanzschulden	63,8	48,7	15,1	31,0
Langfristige Finanzschulden	0	63,5	-63,5	-100,0
Nettoverschuldung	-50,0	-7,4	-42,6	>-100,0

3. Risiko- und Chancenbericht

Detaillierte Beschreibung des Risikomanagementsystems und des Risiko- und Chancenprofils in den Kapiteln 7.2.1 bzw. 7.3.1 im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 der Constantin Medien AG.

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Risiken und Chancen der Constantin Medien AG in Kapitel 7.2.2 bzw. 7.3.2 im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 und in Kapitel 3 des Halbjahresfinanzberichts 2017.

Beschreibung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess in Kapitel 7.5 des zusammengefassten Konzernlage- und Lageberichts des Geschäftsberichts 2016 der Constantin Medien AG.

Veränderungen gegenüber den im zusammengefassten Konzernlage- und Lagebericht des Geschäftsberichts 2016 und des Halbjahresfinanzberichts 2017 der Constantin Medien AG dargestellten Risiken und Chancen im Berichtszeitraum:

– Rechtsstreitigkeiten | Aktionärsklage wegen Kursrückgang der EM.TV-Aktie in den Jahren 2000/2001

Gegen die Constantin Medien AG als Rechtsnachfolgerin der EM.TV & Merchandising AG war noch eine Klage beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main anhängig, deren Hintergrund der Kursrückgang der EM.TV-Aktie in den Jahren 2000/2001 ist. Das zuständige Landgericht Frankfurt am Main hat diese Klage am 22. Dezember 2015 abgewiesen. Gegen dieses Urteil hat der Kläger Berufung eingelegt. Mit Urteil vom 26. September 2017 hat das Oberlandesgericht Frankfurt am Main der Berufung des Klägers gegen das klageabweisende Urteil teilweise stattgegeben und das Urteil teilweise dahingehend abgeändert, dass die Beklagten verurteilt werden als Gesamtschuldner an den Kläger 104 TEUR nebst Zinsen zu zahlen, wobei der Kläger in Höhe von rund 22 Prozent unterlag. Die Revision wurde nicht zugelassen, als Rechtsmittel ist die Nichtzulassungsbeschwerde möglich. Die Erhebung einer solchen wurde geprüft; wegen sehr geringer Erfolgsaussichten hat der Vorstand jedoch entschieden, dieses Rechtsmittel nicht einzulegen. Aufgrund des Abschlusses dieses Rechtsverfahrens entfällt nun dieses Risiko.

– Risiken aus Rechtsstreitigkeiten | Anfechtungsklage gegen Beschlüsse der Hauptversammlung vom 23. August 2017

Ein Aktionär der Constantin Medien AG hat gegen unterschiedliche Beschlüsse der Hauptversammlung vom 23. August 2017 Anfechtungsklage eingereicht. Hiervon sind die Beschlüsse der Tagesordnungspunkte 5 sowie 12 – 16 betroffen. Grund für die Anfechtungsklage sind vor allem Vorwürfe, die eine fehlerhafte Einladung, die Verweigerung des Rede- und Teilnahmerechts sowie Informationspflichtverletzungen behaupten. Die mögliche Auswirkung der Anfechtungsklage ist, dass die entsprechenden Beschlüsse, gegen die sich die Klage richtet, unwirksam sind.

Aufgrund der getroffenen Maßnahmen und der Einschätzung des Vorstands wird dieses neue Risiko als mittel eingestuft.

– Risiken aus Regulierung | Auswirkungen der ePrivacy-Verordnung auf Digital-Vermarktung

Die sogenannte ePrivacy-Verordnung, die u.a. den Einsatz von Cookies und ähnlicher Technologien, die Zulässigkeit der Erstellung von Nutzerprofilen (Tracking, Profiling, Retargeting) oder Maßnahmen zur Nutzung personenbezogener Daten regulieren soll, liegt nun in beschlussfähiger Fassung vor. Nach dieser Richtlinie muss von jedem Internetnutzer für jede Website für jedes Device eine aktive Einwilligungserklärung vorliegen, ehe von ihm Daten erhoben werden dürfen und damit datenbasierte Werbung ausgespielt werden darf. Sollte der User seine Zustimmung verweigern, kann keinerlei datengetriebene Werbung angezeigt werden; selbst ein Frequency Cap (reguliert die Häufigkeit der Werbeeinblendung) ist nicht mehr möglich, da kein Cookie gesetzt werden darf. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Art, wie Kampagnen zukünftig ausgespielt werden dürfen und könnte einen negativen Einfluss auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung haben.

Insgesamt verbleiben die Risiken aus der Regulierung auf der erheblichen Stufe.

4. Prognosebericht

4.1 Schwerpunkte

- Bei SPORT1 liegt der Fokus auch im Geschäftsjahr 2017 auf der konsequenten multimedialen Content-Nutzung, -Verbreitung und -Kapitalisierung. Neben der Stärkung des Portfolios durch den Erwerb attraktiver neuer Rechte, der Verlängerung bestehender Partnerschaften sowie der Erschließung neuer Content-Kooperationen und Geschäftsfelder stehen die plattformübergreifende Auswertung und Inszenierung etablierter Programmsäulen auch weiterhin im Mittelpunkt. Dazu zählen die Bundesliga und 2. Bundesliga, die UEFA Europa League, Eishockey, Motorsport, Basketball oder Darts. Vor dem Hintergrund der nach wie vor massiv wachsenden digitalen und plattformübergreifenden Nutzung von Medienangeboten wird die Sport1 GmbH auch im Geschäftsjahr 2017 die digitale Diversifizierung der Marke SPORT1 weiter vorantreiben und gleichzeitig neue Inhalte- und Vermarktungsumfelder, z.B. mit Blick auf Addressable TV, schaffen. Dabei bilden die Entwicklung neuer mobiler Angebote, die weitere Intensivierung der Social-Media-Aktivitäten und der Ausbau des Video-Bereichs über eigene Apps und Video-Brand-Channels bzw. die Nutzung neuer Social-Media-Video-Angebote wie Facebook Live elementare Schwerpunkte. Ferner umfassen die Aktivitäten eigene Angebote und Formate im Bereich eSports, welcher auch in Deutschland rasant wächst.
- Bei PLAZAMEDIA bilden auch 2017 neben der Realisierung von aufwendigen und komplexen Live-Sportproduktionen und Non-Live-Formaten, die Entwicklung und Weiterentwicklung von innovativen Produktionstechnologien, Content-Management-Lösungen sowie die produktionstechnische Content-Distribution einen Schwerpunkt. Im Zuge der Erweiterung des PLAZAMEDIA-Portfolios liegt der Fokus im Geschäftsjahr 2017 neben den klassischen Broadcast-Aktivitäten insbesondere auf der Weiter- und Neuentwicklung der digitalen Produktionsaktivitäten, Produkte sowie Services – mit Blick auf die zunehmende Fragmentierung medialer Distributionskanäle z.B. spezifische OTT- oder OVP-Lösungen. Hier eröffnen die Vertriebspartnerschaften mit Tata Communications und Comcast Technology Solutions den Zugang zu neuen Playern und Märkten. Ziel ist es, im Geschäftsjahr 2017 auf Basis des vielfältigen und insbesondere im Digitalbereich deutlich erweiterten Leistungsspektrums bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen, neue Geschäftsfelder und Kundengruppen zu erschließen und somit das Kundenportfolio insgesamt auf eine wesentlich breitere Basis zu stellen.

4.2 Finanzielle Ziele

- Aufgrund der Entkonsolidierung der Highlight Communications AG zum 12. Juni 2017 entfallen ab diesem Zeitpunkt die Umsatzerlöse sowie der Ergebnisanteil Anteilseigner der Highlight Communications-Gruppe im Constantin Medien-Konzern. Durch die Entkonsolidierung der Highlight Communications AG resultierte ein nicht geplanter, nicht zahlungswirksamer Einmalbetrag in Höhe von 37,3 Mio. Euro.
- Einen gegenläufigen Effekt haben nicht geplante Kosten für insbesondere Abfindungen von ehemaligen Vorständen, Sonderkosten für Rechtsberatung sowie für die anstehenden, von der Hauptversammlung beschlossenen Sonderprüfungen und für die Sonderprüfung Formel 1.
- Außerdem geht der Vorstand im Segment Sport aufgrund der sich seit Sommer 2017 abzeichnenden negativen Entwicklung des TV- und Digital-Werbe-geschäfts der SPORT1-Plattformen sowie der Geschäftsentwicklung in der PLAZAMEDIA-Gruppe nach wie vor von einem deutlichen Umsatzrückgang und einem negativen EBIT im Vergleich zu den Erwartungen aus.
- Der Vorstand rechnet damit, dass die Aktionäre auf der Generalversammlung der Highlight Communications AG am 1. Dezember 2017 der vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Dividende von 0,30 CHF zustimmen werden.
- Aufgrund der nun erwarteten Dividende von der Highlight Communications AG sowie der bereits in der Prognoseänderung zum 29. September 2017 berücksichtigten Entkonsolidierung der Highlight Communications AG und der unterplanmäßigen Entwicklungen im Segment Sport sowie der vorgenannten nicht geplanten Kosten geht der Vorstand derzeit unter Berücksichtigung der Holdingkosten sowie der Finanzaufwendungen und Steuern insgesamt von einem auf die Anteilseigner entfallenden höheren Konzernergebnis von 15,0 Mio. Euro bis 18,0 Mio. Euro (bisher 7,0 Mio. Euro bis 10,0 Mio. Euro) aus.
- An der bisherigen Prognose für den Konzernumsatz 2017 der Constantin Medien AG zwischen 250 Mio. Euro und 280 Mio. Euro hält der Vorstand unverändert fest.

5. Ereignisse nach der Berichtsperiode

- Am 17. Oktober 2017 Abschluss einer dreijährigen Exklusiv-Kooperation zwischen Sport1 GmbH und Team Sauerland. Die Vereinbarung umfasst exklusive plattformneutrale Medienrechte an hochkarätigen Box-Events von 2018 bis einschließlich 2020 für Deutschland, Österreich und die Schweiz mit mindestens 20 Box-Veranstaltungen pro Jahr (insgesamt rund 100 Kämpfe) – darunter WM-Titelkämpfe der großen internationalen Verbände oder Kämpfe der deutschen Topstars. Diese werden am Samstagabend live im Free-TV und auf den digitalen Plattformen von SPORT1 gezeigt.
- Am 27. November 2017 verkündete SPORT1 die Forcierung der Content-Offensive und finalisiert die Verzahnung der Bereiche TV und Digital mit neuer Aufstellung: Daniel von Busse, bislang Director Program & Licensing, und Pascal Damm, bislang Senior Vice President Digital, werden als Chief Operating Officer TV und Chief Operating Officer Digital ab sofort neue Mitglieder der Geschäftsleitung. Robin Seckler, Geschäftsführer Digital Products der Sport1 GmbH und der PLAZAMEDIA GmbH, wird den Constantin Medien-Konzern zum 31. Dezember 2017 verlassen.
- Der Geschäftsbetrieb der Mitte 2015 gegründeten Agentur LEITMOTIF wird ab 2018 auf den im Februar 2017 gestarteten Bereich Consulting fokussiert. Der Bereich Creative wird nach kritischer Prüfung aufgrund Nichterfüllung der Umsatz- und Ergebniserwartungen und unzureichender Erlösperspektiven ab dem kommenden Jahr nicht weiter fortgeführt.
- Die Highlight Communications AG und die Studhalter Investment AG haben am 27. November 2017 entschieden, den Aktionären der Constantin Medien AG im Wege eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot, mit befreiender Wirkung für Herrn Bernhard Burgener, Frau Rosmarie Burgener, die Highlight Event and Entertainment AG und Herrn Alexander Studhalter, anzubieten, ihre auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Constantin Medien AG gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von EUR 2,30 je Constantin Medien AG-Aktie in bar zu erwerben.

Ismaning, 29. November 2017

Constantin Medien AG

Olaf G. Schröder

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Matthias Kirschenhofer

Vorstand Recht und Finanzen

CONSTANTIN

MEDIEN AG

CONSTANTIN MEDIEN AG

Münchener Straße 101g
85737 Ismaning, Germany
constantin-medien.de